
Wirtschaft während der NS-Zeit

Inhaltsverzeichnis

1. Wirtschaft während der NS-Zeit	1
2. Hausaufgabe	2

1. Wirtschaft während der NS-Zeit

- Nationalsozialistische-Wirtschaftsprinzipien
 - prangern vergangene Ereignisse an
 - versprechen Elend zu beseitigen
 - vermeintlich: bekämpfung armut etc.
tatsächlich: Manipulation des Volkes und Verfolgung von Gegnern
 - DAF → Kontrolle von Arbeitern in Betrieben
 - „Arbeitsschlacht“ wird von DAF geführt
 - Tag der Arbeit wird Feiertag → Rückhalt in Bevölkerung
 - Gleichschaltung → Vereinigung vieler Firmen
- Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen
 - Arbeit wird als wichtiger als Geld bezeichnet
 - Frauen sollen nicht arbeiten → Hausfrauen
 - manche Arbeitslose werden lediglich anders befehle
 - Autobahnbau
 - nur wenige langzeitige Arbeitsplätze
 - schlechte Arbeitsbedingungen (Tode, viel physische Arbeit, schlechte Bezahlung)
 - Autobahnen wurden selten benutzt (Fahrräder durften sogar benutzt werden)
 - erlaubte den Alliierten einen vereinfachten Vormarsch
 - Juden wurden vom Arbeitsmarkt verdrängt → mehr Plätze für Arier
 - Arierisierung
- Aufrüstung und Kriegswirtschaft
 - Ziel: durch Aufrüstung stärken
 - Versailler Vertrag wird ignoriert (100 Tausend werden mit 3.5 Millionen übertroffen)
 - viele unterschiedliche Waffensysteme
 - 4-Jahresplan → Deutschland soll für den Krieg vorbereitet werden
 - enorme Kosten für Aufrüstung (70%)
 - Geld wird für Staatsschulden gedruckt
 - nur positive Seiten werden der Bevölkerung gezeigt
 - Radios
 - KDF → vergünstigte Autos (welche nie geliefert werden) und mehr
 - Wohlfühl-diktatur
 - bei Lebensmittel-mangel → „Kanonen statt Butter“
 - wollten nichts importieren
 - „Fettlücke“
 - Rohstoffe (Eisen, etc.)
 - hat selbst zu wenig Rohstoffe welche durch eingenommene Länder ausgeglichen werden sollten (aber nicht funktionierte)
 - Kriegsbeginn

- deutsche Arbeiter wurden als Soldaten eingezogen
- Bewohner von eingenommen Gebieten werden als Zwangsarbeiter eingezogen
- Betriebe mit Zwangsarbeitern mussten Steuern für diese zahlen
- Lebensmittel wurde teilweise mit Feinden geteilt

2. Hausaufgabe

S. 309 bis 310 lesen im Bezug auf Verschuldung

EVA für Dienstag: Was hat es mit der Wirtschaftspolitik auf sich; Was sind Mefo-Wechsel

Wirtschaftspolitik:

- Ziele
 - Festigung der NS-Herrschaft durch Überwindung der Arbeitslosigkeit
 - Schaffung der wirtschaftlichen Voraussetzungen für NS-Expansionspläne (sollte nach Hitler spätestens 1938 erreicht werden)
- Erfolg in der Arbeitslosenstatistik
 - verändertes Frauenbild → „Hüterin der Familie“ ⇒ weibliche Bevölkerung wurde vom Arbeitsmarkt gezogen
 - Einführung allgemeine Wehrpflicht und „Reichsarbeitsdienstes“ → entzog männliche Jugend dem Arbeitsmarkt
 - erhöhte Staatsausgaben und gesenkte Steuern
 - *neue Arbeitsplätze wurden geschaffen*
 - *Schulden des Staates nahmen zu*
 - nahm keine Kredite bei Banken auf
 - schuf neue Währung indem sie Rüstungsfirmen mit **Wechseln** bezahlte, welche später in „echtes Geld“ auflösen sollten → „Nebenwährung“ wurde geschaffen
 - ↳ Staat wurde hierdurch gezwungen mehr Geld zu drucken → Inflation
 - ↳ bezahlte Unternehmen letztlich mit Kriegsbeute
- „Vier-Jahres-Plan“
 - „Autarkie“ sollte erreicht werden → nichts wird aus anderen Ländern importiert
 - komplette Wirtschaft sollte sich auf Aufrüstung konzentrieren → Kriegsbereitschaft des Landes innerhalb vier Jahre sollte erreicht werden